

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG, Art.31



1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktname: Helioglas Verdünnung

Verwendungszweck: Verdünnungsmittel für Helioglas 790 + 792

Hersteller/ Lieferant: all-color F. Windisch GmbH. office@allcolor.at
Oberlaaerstr. 287 www.allcolor.at
1230 Wien
Tel.: +43 1 688 51 28
Fax: +43 1 688 51 28 85

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Labor
Mo-Do: 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.30
Fr: 7.00 – 11:30
tel: +43 1 688 51 28 53

Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale Telefon: +43 1 406 43 43 (Notruf)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoff oder Gemisches:

Einstufung gemäß Verordnung 1272/2008/EG

Das Gemisch ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenkennzeichnung



GHS 02

GHS 07

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den örtlichen /regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar
vPvB: nicht anwendbar

Zusätzliche Warnhinweise: Produkt wirkt narkotisierend

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Substanzen, die eine Gesundheits- oder Umweltgefahr gemäß der Auslegung der Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG darstellen oder denen ein Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet wurde.

| Chemische Bezeichnung | CAS Nummer | % | EG-Nummer EINECS Nr. | Einstufung |
|--------------------------|------------|---------|----------------------|--------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 | 30 – 50 | 200-578-6 | H225 |
| Ethylacetat | 141-78-6 | 10 – 30 | | H225, H319, H336 |
| 1-Methoxy-2-propylacetat | 108-65-6 | 10 – 30 | | H226 |
| Xylol (Isomerenmischung) | 1330-20-7 | 10 - 30 | | H226, H312, H332 H315 |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen von Dämpfen aus der thermischen Zersetzung:

Auch bei fehlender Symptomatik Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken (lassen). Kein Erbrechen auslösen.

Bei spontanem Erbrechen: Aspirationsgefahr! Lungenversagen möglich. Sofort Arzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt:

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Schwindel, Husten, Atemnot, Allergische Erscheinungen, ZNS-Störungen

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.

Umweltschutzmaßnahmen Keinen Wasserstrahl verwenden.

Reinigungsmethoden Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes

Atenschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO) Ethanoldämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Entzündung durch heiße Oberflächen, Funken oder Flammen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13).

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigungsmethoden

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäß den entsprechenden Standards schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.

Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Von Zündquellen fernhalten. Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden,

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Nur an gut belüfteten Stellen verwenden

zu überwachende Parameter

| | | |
|---|----------------------|--|
| 64-17-5 Ethanol (30-50%) | MAK Mittel (TRGS900) | 960 mg/m ³ , 500 ml/m ³ |
| 141-78-6 Ethylacetat (10-30%) | MAK Mittel (TRGS900) | 1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³ |
| 108-65-6 1Methoxy-2-propylacetat (10-30%) | MAK Mittel (TRGS900) | 270 mg/m ³ , 50 ml/m ³ |
| 1330-20-7 Xylol (Isomerenmischung) (10-30%) | MAK Mittel (TRGS900) | 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ |

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atmungsorgane

Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Haut und Körper

Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Hände / Handschuhe

Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen: Empfohlen: Butylkautschuk
Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.
Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäß der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Augen

Zum Schutz gegen Spritzer dichtschießende Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|--------------------------|--------------|
| Form | flüssig |
| Farbe | farblos |
| Geruch | alkoholartig |
| Flammpunkt | 13°C |
| Siedepunkt/ Siedebereich | 79°C |
| Zündtemperatur | 425°C |

| | |
|------------------------------|--|
| Entzündlichkeit | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich / Ethanoldämpfe sind leichtentzündlich |
| Explosionsgefahr | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| Explosionsgrenzen | Obere 19,0 Vol% Untere 3,3 Vol.% |
| Dampfdruck bei 20°C | 59 hPa |
| Relative Dichte | 0,79 g/cm ³ |
| Löslichkeit in Wasser | Vollständig mischbar |
| VOC Kennzeichnung | - |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|--|--|
| Zu vermeidende Bedingungen | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken. |
| Zu vermeidende Stoffe | Oxidationsmittel, Peroxide, Säuren. Ethanol reagiert mit Alkali- und Erdalkalimetallen unter Wasserstoffentwicklung. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | In Spuren möglich. Bei vollständiger Verbrennung entsteht CO ₂ . |

Weitere Angaben Ethanol bildet mit 4,4 Gew.-% Wasser azeotrope Gemische.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64-17-5 Ethanol

Oral LD50 7060 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 > 20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ LC50/4 h 95,6 mg/l (Ratte)

78-93-3 Butanon

Oral LD50 3300 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ LC50/4 h 40 mg/l (Maus)

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Primäre Reizwirkung an der Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.
Wirkt entfettend auf die Haut.

am Auge

Reizwirkung

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
Mobilität und Bioakkumulationspotential Reichert sich in Organismen nicht an.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

CAS Nr. 64-17-5 Ethanol

| | |
|--------------------|---|
| Fischtotoxizität | (Leuciscus idus), LC50 (48h): 8140 mg/l |
| Daphnientoxizität | (Daphnia magna), EC50(48h): 9268 - 14221 mg/l |
| Algentoxizität | (Scenedesmus quadricauda), IC5(7d): 5000 mg/l |
| Bakterientoxizität | (Pseudomonas putida), EC5(16h): 6500 mg/l |
| BSB5-Wert | 0,93 - 1,67 g/g (Ethanol) |
| CSB Wert | 1,99 g/g (Ethanol) |

AOX-Hinweis Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Wassergefährdungsklasse Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten. 55351 nach ÖNORM S 2100 / Ethanol

Entsorgungshinweise Chemisch-physikalische Behandlung: geeignet
Biologische Behandlung: nicht geeignet
Thermische Behandlung: geeignet
Deponierung: nicht geeignet

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport auf dem Werksgelände

nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| ADR/RID-GGVS/E Klasse: | 3 Entzündbare flüssige Stoffe |
| Kemler Zahl | 33 |
| UN-Nummer | 1170 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
| Bezeichnung des Gutes | 1170 Ethanol (Ethylalkohol) |

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

| | |
|--------------------|------|
| IMDG/GGVSee-Klasse | 3 |
| UN-Nummer | 1170 |
| Label | 3 |
| Verpackungsgruppe | II |

EMS Nummer F-E, S-D
Marine pollutant nein
Richtiger technischer Name: ETHANOL (ETHYL ALCOHOL)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1170
Label 3
Verpackungsgruppe II
Richtiger technischer Name ETHANOL

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EU Verordnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/Chemikalien-VO eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. .
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

| Technische Anleitung Luft: | Klasse | Anteil % |
|----------------------------|--------|----------|
| | Wasser | 2,0 |
| | NK | 97,0 |

Nationale Vorschriften:

Das Produkt ist auch nach dem ChemG (BGBl Nr. 53/1997, Österreich) bzw. des ChemV (BGBl II Nr. 81/2000, Österreich) in der jeweils letztgültigen Fassung gekennzeichnet. Zu beachten sind die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Klassifizierung nach VbF: B I

Organische Lösemittel gemäß VOC- Anlagen-Verordnung-VAV: 97,00 %

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Nur für den professionellen Einsatz. Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und technische Empfehlungen sind unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen (siehe auch unter www.allcolor.at) unterworfen. Fordern Sie gegebenenfalls eine Kopie dieser an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen werden regelmäßig, entsprechend

weiterer Erfahrung und gesetzlichen Vorgaben Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version des Datenblattes besitzt.

Auskunftsgebender Bereich Abteilung Labor / Ing. Windisch Tel. +43 1 688 51 28-53